

Ausblick – Durch ihn die Welt sehen  
Markus 16,1-8

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden belebenden Blick.... Der alte Winter in seiner Schwäche zog sich in rauhe Berge zurück...“ „Nee!“ denkt sie. „Das ist es nicht. Vom Eise befreit? Nee, das stimmt nicht!“ Ihr ist ganz anders zumute als in Goethes Osterspaziergang. Aber wie ein Mantra wiederholt sie bei ihrem Spaziergang immer wieder diesen Satz. Ach, wenn es doch so wäre: „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche“. Das gibt ihr ein wenig Halt. Immer wieder half ihr so ein Satz, den sie sich wieder und wieder in Gedanken sagte, um sich zu beruhigen. „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche“ – aber das ist noch nicht der richtige Satz. Zuviel Packeis auf ihrer Seele!

Kais Beerdigung war im vergangenen Herbst gewesen. 22 war er geworden. Sie und ihr Mann wussten seit Kais Kindheit, dass er ALS hatte. 15 16 Jahre hatten die Ärzte ihm wegen seiner Lungenkrankheit prognostiziert. Nun waren es 22 geworden. Und das Loch in ihrem Herzen war nun nicht nur 15, sondern 22 Jahre groß. Nur gut, dass es ganz plötzlich gegangen war und er nicht ersticken musste. Es war keine Quälerei gewesen.



Susanne hat jetzt den Waldrand oben auf der Anhöhe erreicht. Eine weiße Bretterwand? Sie geht näher ran und erkennt, dass da Edelstahlplatten zu einem Kreuz zusammengeschweißt wurden. Löcher herausgelöst, die wie die Umrisse eines Körpers aussehen. Die Enden von Händen und Füßen reichen über die Edelstahlplatten hinaus, so dass das Kreuz selbst nicht geschlossen ist und es dadurch möglich ist, durch das Kreuz hindurch zu gehen.

Das Metallkreuz strahlt in hellem Weiß und der fehlende Körper setzt sich dunkel davon ab. Sieht irgendwie bedrohlich düster aus – wie tot. Wie ein Mensch, dessen Umriss von der Polizei auf die Straße gemalt worden sind, wo er zu Tode kam.

„Eine Lücke“ – denkt sie – „Er ist nicht hier“. Kai ist nicht mehr da. Ihr Lebensinhalt, ihr Sohn, um den sie sich sein ganzes Leben lang gesorgt hatte, ist einfach so weg. Ein großer und stattlicher junger Mann war er gewesen, wie der Umriss dieser Skulptur. „Er ist nicht hier“, Susanne erinnert sich an die Osterpredigt gestern Vormittag in der Georgskirche in Bad Kissingen über die Auferstehung. „Er ist nicht hier!“ dieser Satz des Engels aus dem Grab klingt ihr noch im Ohr.

Susanne geht jetzt ganz nahe an die Skulptur heran. Sie fühlt die scharfen Kanten, die der Künstler in dem Metall bei den Umrissen des Menschen geschaffen hat. Es tut richtig weh, mit dem Finger die Konturen abzutasten, so wie ihre Erinnerungen an Kai noch jedes Mal weh tun. Da ist eine kleine Tafel an der Skulptur. Der Künstler hat dieser Installation den Titel „Ausblick“ gegeben. Ausblick? Wieso Ausblick? Sie geht wieder ein paar Schritte zurück und guckt auf das Loch. Der dunkle Wald dahinter lässt die Figur richtig plastisch – aber dunkel erscheinen. Wie Jesus am Kreuz, denkt Susanne. Erst jetzt erkennt sie die Christus-

Gestalt in der Skulptur. Nicht mehr Kai, sondern Jesus? Oder: Kai und Jesus. Oder Jesus für Kai? Witzig. Dass sie Jesus erst gar nicht erkannt hatte. Sie muss an den Satz aus dem Osterevangelium denken, wie Maria den Auferstandenen trifft und es heißt: „Und sie erkannte ihn nicht!“ Manchmal ist man so mit sich und seinen Gedanken beschäftigt, - richtig mit Blindheit geschlagen.

Sie schaut auf das mächtige Kreuz. Die Umfassung des leeren Umrisses – das Kreuz ist hell und strahlt richtig, so als ob es nichts Bedrohliches und Tödliches wäre, sondern ein Strahlenkranz um Jesus herum. Eine Gloriole für Kai, - meinen Sohn? Eine Gloriole um alle Gestorbenen herum? Jetzt bemerkt sie den Wind, der den Wald hinter der Figur bewegt. Und die Blätter erwecken die dunkle Christusgestalt zum Leben. Sie funkelt und blitzt, sie bewegt sich und scheint zu atmen.

„Jesus lebt!“ Der Pastor hatte das im Gottesdienst gestern die ganze Gemeinde singen lassen. „Jesus lebt, mit ihm auch ich ....“



Susanne geht wieder heran - und dann auf die Rückseite der Skulptur. Irre! Auf einmal ist alles ganz anders. Jetzt ist die fehlende Figur ganz hell. Der Himmel füllt die Lücke ganz aus. Der Himmel und die ganze Welt sind sein Körper. Jesus strahlt in hellem Licht. Für Kai, mit Kai zusammen, für alle Menschen. - Jetzt ist das Kreuz dunkel. Der Umriss um die Christusgestalt. Das Dunkle ist also nicht weg. Aber der Tod, der Schmerz, die Schuld kann die helle Gestalt nicht bedrohen! Kann sie nicht zerstören. So wie die Krankheit und der Tod ihr nicht die schönen Erinnerungen an Kai – nicht die gemeinsame Zeit nehmen können.

Das ist der Ausblick! Denkt sie, als sie von der Rückseite aus durch die Jesusfigur hindurch auf ihre Stadt sieht: Der Himmel, die sanften Wiesenhügel und Bad Kissingen da unten.

Ja, denkt sie. Das möchte ich: durch Christus auf meine Welt schauen. Wie durch eine Brille, die mich wieder klar sehen lässt. Diese bescheuerte Trübung meines Blickes wird wieder weg gehen, - und ich kann klar sehen, was ich jetzt tun will. Jetzt kommt es ihr vor, als wenn jemand ganz Starkes bei ihr wäre. Sie schaut auf die Arme der Christus-Figur. Sie sind groß, mächtig und weit ausladend ausgebreitet und geben ihr das Gefühl von Halt und Stärke. "Ist das für mich grad auch so?" fragt sich Susanne. „Wird es für mich jetzt auch Ostern – hier oben am Wald, bei Jesus Christus?“ fragt sich Susanne.

Jetzt will sie zurück. Hat Lust, zu ihrem Mann und ihrer kleinen Tochter zu gehen. Sie verspürt Hunger. Aber sie geht nicht um die Figur herum, sondern durch sie hindurch. „Ja, das ist es“ denkt sie: „Geht hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.“ „Ok. Dann geh ich mal in mein Galiläa zurück!“

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick, im Tale grünet Hoffnungsglück; der alte Winter, in seiner Schwäche, zog sich in rauhe Berge zurück. Von dorther sendet er – fliehend nur – ohnmächtige Schauer körnigen Eises in Streifen über die grünende Flur. Aber die Sonne duldet kein Weißes.“ „Jetzt passt es“ denkt Susanne.